

<b>Thema</b>			<b>FWG</b>
<b>Link zum Wahlprogramm &gt;&gt;</b>	<a href="http://www.bz-mq.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-menchengladbach.pdf">www.bz-mq.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-menchengladbach.pdf</a>	<a href="http://www.bz-mq.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-menchengladbach.pdf">www.bz-mq.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-menchengladbach.pdf</a>	Wahlprogramm liegt nicht vor

## **Kommunalwahlprogramme 2009**

### **Konservative Koalition**

#### **Themenkomplex 03 „Stadthaushalt & Bürgerfinanzen (Gebühren, ...)“**

- Gegenüberstellung der relevanten Aussagen -

Stand: 15. August 2009

Thema			
Link zum Wahlprogramm >>	<a href="http://www.bz-mq.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-moenchengladbach.pdf">www.bz-mq.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-moenchengladbach.pdf</a>	<a href="http://www.bz-mq.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-moenchengladbach.pdf">www.bz-mq.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-moenchengladbach.pdf</a>	Wahlprogramm liegt nicht vor

<b>Städtische Gebäude</b>	Unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit ist für alle städtischen Gebäude sowohl der Einsatz erneuerbarer Energien wie Solarenergie, Bioenergie oder Geothermie als auch die Möglichkeit der Energieeinsparung zum Beispiel durch Dämmung oder Austausch veralteter Heizanlagen zu prüfen.	Konsequente Verankerung von Energieeinsparung an städtischen Gebäuden in die Finanzplanung der Stadt. Bevorzugung klimafreundlicher Techniken bei der Sanierung von Gebäuden und vorbildlicher Einsatz von erneuerbaren Energien wie Solar- und Erdwärme in Verbindung mit Wärmepumpen sowie Photovoltaikanlagen bei Neubauten.	
<b>Betriebskosten</b>		Einsparung von Betriebskosten und Raumflächen öffentlicher Gebäude durch Investitionen (wie Renovierung, energetische Sanierung oder Neubau von Verwaltungsgebäuden entsprechend vorhergehender Kalkulation); dies senkt nachhaltig die laufenden Betriebskosten.	
<b>Privatisierung von Verwaltungsbereichen</b>	Gebühren und Abgaben müssen so gering wie möglich sein. Die CDU will alle Chancen der Kosteneinsparungen in den gebührenrelevanten Bereichen nutzen. Das können auch Privatisierungen weiterer Verwaltungsbereiche oder Kooperationen über die Stadtgrenzen hinaus sein.		
<b>Interkommunale Zusammenarbeit</b>		Verstärkte Nutzung interkommunaler Zusammenarbeit (zum Beispiel gemeinsame Leitstelle mit den Feuerwehren der Nachbarkreise).	
<b>Ausgliederung von „Pflichtaufgaben“</b>		Ausgliederung von so genannten Pflichtaufgaben in kommunale Gesellschaften um eine verbesserte betriebswirtschaftliche Steuerung zu ermöglichen (zum Beispiel bei Kindergärten).	
<b>Privatisierung Bau-Bereich</b>		Überprüfung weiterer Möglichkeiten der Privatisierung im Bereich des Bau- und Liegenschaftsbetriebes der Stadt Mönchengladbach.	
<b>Wohnungsbaugesellschaften</b>		Fusion unserer städtischen Wohnungsbaugesellschaften.	
<b>Fusion EWMG, WFMG, (MGMG)</b>	Um in der Wirtschaftspolitik in Zukunft noch effektiver arbeiten und Synergien nutzen zu können, soll die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFMG) mit der Entwicklungsgesellschaft (EWMG) und der Marketinggesellschaft (MGMG) zusammengeführt werden.	Fusion der Entwicklungsgesellschaft Mönchengladbach (EWMG) mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFMG) und der Marketing Gesellschaft (MGMG).	
<b>Einnahmenstabilisierung</b>			
<b>Ausgaben, Investitionen</b>	Sparsames Wirtschaften im städtischen Haushalt ist für die CDU genauso selbstverständlich wie für jeden Bürger in seinem privaten Haushalt.		
<b>Entscheidungen von Bund und Land</b>	Wir werden uns jedoch im Interesse unserer Bürger, die letztlich die Kosten zu tragen haben, weiterhin dagegen wehren, als Stadt Leistungen bezahlen zu		

Thema	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>FWG</b>
Link zum Wahlprogramm >>	<a href="http://www.bz-mq.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-moenchengladbach.pdf">www.bz-mq.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-moenchengladbach.pdf</a>	<a href="http://www.bz-mq.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-moenchengladbach.pdf">www.bz-mq.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-moenchengladbach.pdf</a>	Wahlprogramm liegt nicht vor
	müssen, zu denen uns Bund und Land verpflichten.		
<b>Gewinne städtischer Gesellschaften</b>			
<b>Kommunales Wirtschaften</b>	Sparsames Wirtschaften im städtischen Haushalt ist für die CDU genauso selbstverständlich wie für jeden Bürger in seinem privaten Haushalt.		
<b>Haushaltspolitik</b>			
<b>Kongresswesen</b>		Ausschöpfung der Potenziale für das Kongresswesen in Mönchengladbach.	
<b>Re-Kommunalisierung der Versorgungsbetriebe; GEM</b>		Neuordnung der Mehrheitsverhältnisse bei der GEM (Gesellschaft für Wertstofffassung, Wertstoffverwertung und Entsorgung Mönchengladbach mbH).	
<b>Privatisierung Abfallwirtschaft</b>		Vollständige Privatisierung und Neuausschreibung der Abfallwirtschaft / Müllentsorgung in Mönchengladbach.	
<b>Städtische Gebühren</b>			
<b>Sparkasse</b>			
<b>Wasserentsorgung; Abwasser</b>			

(c) Bürgerzeitung Mönchengladbach